Weitere Informationen finden Sie unter:

www.klinikum-vest.de
www.foerderung-neurologie-recklinghausen.de

In der Neurologischen Klinik im Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen wurde bereits 1998 eine Schlaganfall-Spezialstation (Stoke Unit) eröffnet. In Kooperation mit der Neuroradiologie, der Neurochirurgie, der Gefäßchirurgie und der Inneren Medizin können Patienten mit Schlaganfällen auf höchstem Standard untersucht und behandelt werden.

Die Spezialstation wurde von der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und der Deutschen Schlaganfallgesellschaft als überregionale Stroke Unit mit 14 Behandlungsplätzen zertifiziert.

Klinikum Vest GmbH
Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Behandlungszentrum
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon 02361 56-0

Behandlungszentrum
Paracelsus-Klinik Marl
Lipper Weg 11, 45770 Marl
Telefon 02365 90-0

E-Mail info@klinikum-vest.de
www.klinikum-vest.de

Klinik für Neurologie mit Stroke Unit
und Frührehabilitation
Chefarzt: Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggendorf

Sekretariat
Angelika Wruss
Telefon 02361 56-3701
Telefax 02361 56-3799
E-Mail neurologie@klinikum-vest.de

Ansprechpartner
Oberarzt Dr. med. Philipp Erdmann
Telefon 02361 56-83747
E-Mail philipp.erdmann@klinikum-vest.de

So finden Sie uns:
Unser Krankenhaus liegt verkehrsgünstig. in der Nähe der Autobahn A 43. Benutzen Sie bitte die Abfahrten Recklinghausen/Herten oder Recklinghausen-Nord und folgen Sie der Beschilderung Knappschaftskrankenhaus.

Im Verbund der KNAPPSCHAFT KLINIKEN

KNAPPSCHAFT KLINIKEN KLINIKUM VEST

Stand: 03/2019

SCHLAGANFALL-SPEZIALSTATION (STROKE UNIT)

Klinik für Neurologie mit Stroke Unit und Frührehabilitation

KNAPPSCHAFT KLINIKEN KLINIKUM VEST

Stroke Unit Überregional zertifiziert

Stroke Unit
Überregional zertifiziert

Was ist ein Schlaganfall ?

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall.

Betroffene sollten so schnell wie möglich in eine für die entsprechenden Untersuchungen und Behandlungen ausgerichtete Klinik gebracht werden.

Ein Schlaganfall ist Folge einer Funktionsstörung des Gehirns. Diese kann verursacht sein durch:

- eine Mangeldurchblutung (Ischämie), weil ein zum Gehirn führendes Blutgefäß plötzlich verschlossen ist,
- eine Blutung ins Gehirn durch den plötzlichen Riss eines Blutgefäßes.

Warnsymptome eines Schlaganfalls!

- Plötzliche Schwäche oder Gefühlsstörung einer Körperseite
- Plötzlich auftretende ungewöhnlich heftige Kopfschmerzen
- Plötzliche Sehstörungen zu einer Seite oder Doppelbilder
- Plötzliche Sprachstörung oder Schwierigkeiten, Sprache zu verstehen
- Plötzlich einsetzender Schwindel mit Gangunsicherheit

Was sind Risikofaktoren für einen Schlaganfall?

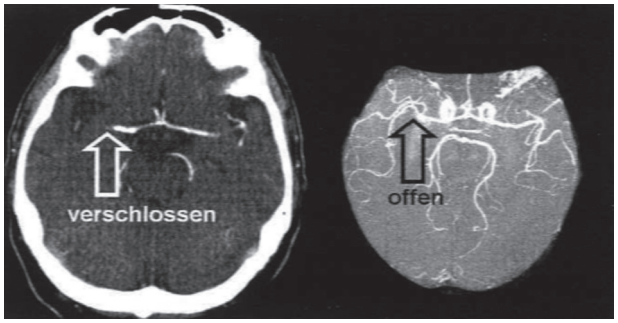
- hohes Lebensalter
- hoher Blutdruck
- Zuckerkrankheit
- erhöhte Blutfettwerte
- Nikotin
- Übergewicht und Bewegungsmangel
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Besonders gefährdet sind Patienten mit Gefäßverengungen der Halsschlagadern oder mit Herzrhythmusstörungen.

Die Schlaganfall Spezialstation (Stroke Unit)

hat folgende Funktionen:

- unmittelbare Untersuchung der Ursache des Schlaganfalls als Voraussetzung für eine gezielte Behandlung, einschließlich des Wiedereröffnens verschlossener Blutgefäße



Verschlossenes Blutgefäß im Kopf (Computertomographie) und nach Behandlung wieder offenes Blutgefäß (Kernspintomographie)

- die kontinuierliche Überwachung von Blutdruck, Herzaktion, Sauerstoffgehalt im Blut, Blutzucker und Temperatur, einschließlich des Blutflusses der hirnzuführenden Blutgefäße
- frühzeitige Krankengymnastik und Sprachtherapie

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Schlaganfallpatienten von der sofortigen Behandlung auf einer spezialisierten Stroke Unit deutlich profitieren.

Wer kommt auf die Stroke Unit?

Patienten, bei denen ein Schlaganfall aufgetreten ist, sollen so früh wie möglich stationär behandelt werden.

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall, vergleichbar mit einem Herzinfarkt.

Welche Untersuchungen werden durchgeführt?

Jeder Patient und seine Begleitpersonen werden genau befragt, wie und wann es zu dem Schlaganfall gekommen ist, und welche Vorerkrankungen bestehen. Anschließend erfolgt eine ausführliche neurologische und internistische Untersuchung.

Es wird eine Schichtaufnahme des Kopfes (Computertomographie) durchgeführt, wovon die weiteren Untersuchungen und die Behandlung abhängen.

Weiter werden ausgeführt:

- Ultraschalluntersuchungen der Gefäße.
- Blutdruck, Herzaktionen und Blut-Sauerstoffgehalt, Überwachung und Kontrolle von weiteren Werten.
- Ausführliche Laboruntersuchungen sowie Untersuchungen des Herzens, z.B. Langzeit-EKG- und Blutdruckmessung und Herzultraschall.

Anhand dieser Untersuchungen wird über die langfristige Behandlung entschieden.

Was kommt nach der Stroke Unit?

Wenn der Patient stabil ist, wird er von der Schlaganfall-Spezialstation auf eine Allgemeinstation verlegt. Wenn die Akutbehandlung in der Neurologischen Klinik abgeschlossen ist, wird der Patient entweder in eine Rehabilitationsklinik verlegt oder aber auch nach Hause entlassen, wenn notwendig mit Organisation eines ambulanten Pflegedienstes und spezieller Hilfsmittel.